

Neue Wege in der berufsbezogenen Sprachförderung

Herausforderung Personalentwicklung
58. Fachtagung am 17.07.2013 in Stuttgart
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Werkstatt Frankfurt e. V.
Bereich AMD - Projekt AiQuA
Dr. Meta Cehak-Behrmann

Ausgangssituation

- Sprachlichkeit von Qualifizierung und Weiterbildung
- Hoher Anteil von Mitarbeitern mit Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache

Arbeitsintegrierte Sprachförderung

Möglichst enge Verflechtung
fachlicher und sprachlicher Lernprozesse

➔ Sprachförderung als Bestandteil des
Lernens im Arbeitsprozess

Sprachbedarfsermittlung

- Teilnehmerbezogen
 - > kein einheitliches Ergebnis
 - > individuelle Voraussetzungen
- Berufs- und arbeitsplatzbezogen
 - > Sprachliche Anforderungen in der Altenpflege?

Sprachliche Anforderungen in der Altenpflege

Hohe Anforderungen

an Verständlichkeit,
Verstehbarkeit und
Sicherheit in mündlicher
und schriftlicher
Kommunikation

- Zufriedenheit, Lebensqualität von BewohnerInnen und Angehörigen
- Qualitätssicherung in der Pflege (menschlich, rechtlich)

Bildungssprachliche Kompetenzen

„Die für die laufende Woche familiär erforderlichen Lebensmittel wurden heute käuflich erworben.“

„Ich war einkaufen.“

Bildungssprachliche Kompetenzen

„Die
für die laufende Woche
erforderlichen
Lebensmittel
wurden käuflich erworben.“

„Die (...)
durch eine elektrische
Stimulation
provozierten
Aktionsströme im
Muskelgewebe
werden registriert.“

Aus: Pflegeassistenten, S. 431

Bildungssprache

- abstrakt / unpersönlich
- dicht und komprimiert
- strukturell schwierig

Sprachförderung in AiQuA

Lernmaterialien

Lernbausteine
in einfacher
Sprache und
aufgaben-orientiert

Sprachtraining

Unterstützung
der Lernenden
durch begleitendes
Sprachtraining

Sprach- sensibilisierung

der Lernbegleitung /
sprach-förderliches
Arbeitsumfeld

Lernbausteine

Sprachförderliches Konzept

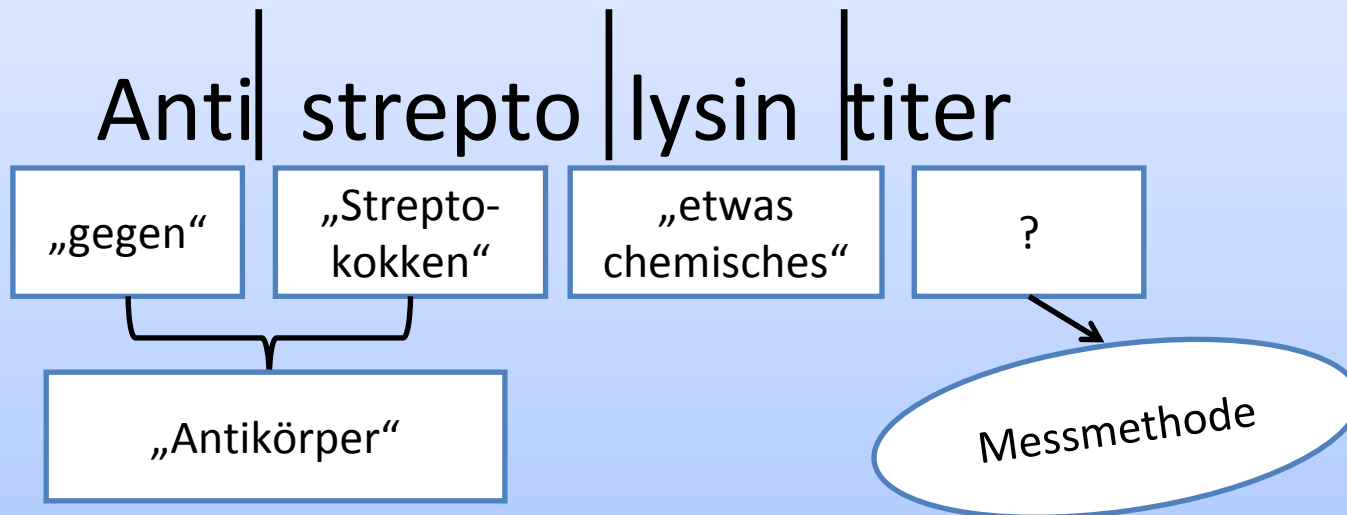
- Verständliche Sprache kombiniert mit Fachterminologie
- Aufgabenorientierung kombiniert mit Kontrollfragen

Sprachtrainings

- Individuelle Unterstützung durch Sprachförderkräfte in Kleingruppen
- Methodenkompetenz zum selbständigen Umgang mit Sprache (Erkennen, Verstehen und Produzieren sprachlicher Strukturen)
- Inhaltliche Kopplung an aktuelle Fachthemen, Abstimmung mit den Fachexperten

BEISPIEL aus dem Sprachtraining

Antistreptolysintiter



Sprachsensibilisierung

- Sensibilität für sprachlich bedingte Schwierigkeiten
- Formen schwerer und leichter Sprache
- Entwicklung sprachlicher Varianten

BEISPIEL Blutzuckermessen

„Wir brauchen dazu lediglich einen Tropfen Blut.“

BEISPIEL: Mehrdeutigkeit

„Frau O. zieht nach einem Schlaganfall in ein nahegelegenes Pflegeheim um. Der Umzug, bei dem sie sich von ihrem Hund sowie von vielen ihrer Möbel trennen musste, hat sie sehr mitgenommen.“

BEISPIEL: Mehrdeutigkeit

„Frau O. zieht nach einem Schlaganfall in ein nahegelegenes Pflegeheim um. **Der Umzug**, bei dem sie sich von ihrem Hund sowie von vielen ihrer Möbel trennen musste, **hat sie sehr mitgenommen.**“

BEISPIEL: Mehrdeutigkeit

„Frau O. zieht nach einem Schlaganfall in ein nahegelegenes Pflegeheim um. Der Umzug, bei dem sie sich von ihrem **Hund** sowie von vielen ihrer **Möbel** trennen musste, hat sie sehr **mitgenommen.**“

Sprachförderung in AiQuA

- Begleitende Unterstützung auf mehreren Ebenen
- Verständlichkeit und Verstehbarkeit im Qualifizierungsprozess
- Sprachlernfreundliche Arbeitsumgebung

